

Möchtest du eine solide, praxisorientierte Ausbildung absolvieren?

Dann ist die kaufmännische Ausbildung an der Handelsmittelschule etwas für dich!



## Handelsmittelschulen



École de commerce et de culture générale (ECCG) Monthey

info@ecmon.eduvs.ch  
www.eccg-monthey.ch



École de commerce et de culture générale (ECCG) Martinach

secretariat@eccgmartigny.ch  
www.eccgmartigny.ch



École de commerce et de culture générale (ECCG) Sitten

secretariat@ecsion.eduvs.ch  
www.ecsion.ch



École de commerce et de culture générale (ECCG) Siders

eccg.sierre@eduvs.ch  
www.eccgsierre.ch



Oberwalliser Mittelschule (OMS) St. Ursula Brig Handels- und Fachmittelschule

info@oms-brig.ch  
www.oms-brig.ch



SPORTSCHULE Kollegium Spiritus Sanctus Brig

sekretariat@spiritus.ch  
www.spiritus.ch/sportschule

## Weitere Informationen

- [mpc-vs.ch](http://mpc-vs.ch) (Informationen zur kfm. Berufsmaturität)
- [vs.ch/orientation](http://vs.ch/orientation) (Berufsberatung Wallis)
- [vs.ch/sfop](http://vs.ch/sfop) (Dienststelle für Berufsbildung, Departement für Bildung und Sicherheit)
- [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) (Schweizer Portal für Berufswahl, Studium und Laufbahnfragen)
- [cific-valais.ch](http://cific-valais.ch) (IGKG, Interessengemeinschaft für die kaufmännische Grundausbildung)
- [hevs.ch](http://hevs.ch) (HES-SO Valais-Wallis)
- [www.schulen-wirtschaft.ch](http://www.schulen-wirtschaft.ch) (Beziehungen zwischen Schule und Wirtschaft, Unternehmer werden)
- [www.kvschweiz.ch](http://www.kvschweiz.ch) (Schweizerische Berufsorganisation für Angestellte aus dem kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Umfeld)
- [www.hes-so.ch](http://www.hes-so.ch) (Fachhochschule Westschweiz)

## Berufsmaturität Wirtschaft

Der direkte Weg zur Fachhochschule  
– Bereich „Wirtschaft & Dienstleistungen“

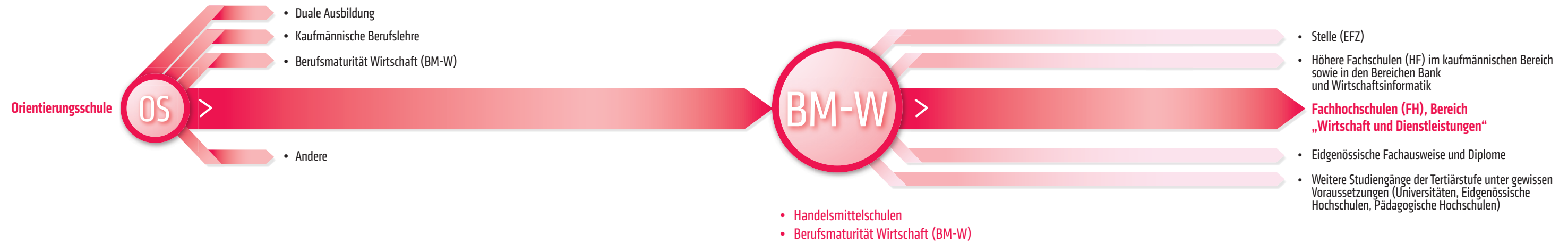
Département de la formation et de la sécurité  
Service de la formation professionnelle  
Departement für Bildung und Sicherheit  
Dienststelle für Berufsbildung

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Betriebsökonomie  
–  
Wirtschaftsrecht  
–  
Hotellerie  
–  
Information und Dokumentation  
–  
Wirtschaftsinformatik  
–  
International Business Management  
–  
Tourismus

OCTANE

Version September 2015



Die von den Handelsmittelschulen angebotenen Ausbildungen haben sich verändert. Sie verleihen eine Berufsmaturität Wirtschaft (BM-W) mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis.

Die Berufspraxis ist vollumfänglich in die Ausbildung an der Schule integriert und wird in enger Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden organisiert. Dies ermöglicht den Lernenden und Lernenden, parallel zu ihren theoretischen und allgemeinbildenden Kenntnissen in einem mit einer Lehre vergleichbaren Umfeld auch praktische Kenntnisse zu erwerben.

### Vorteile einer kfm. Ausbildung an der Schule

- Integrierte Berufspraxis
- Breites theoretisches Wissen und solide Allgemeinbildung
- Umfassender Sprachunterricht
- Direkte Zulassung zum Bereich „Wirtschaft & Dienstleistungen“ an Fachhochschulen

### Aufnahmebedingungen

Erfolgreicher Abschluss der 3. OS; je nach Notendurchschnitt besondere Anforderungen.



### Ausbildung

#### Dauer der Ausbildung

4-jährige Vollzeitausbildung (3 Jahre Schule, 1 Jahr Unternehmenspraktikum).

Für Sportler/innen und Künstler/innen dauert die Ausbildung 5 Jahre (4 Jahre Schule, 1 Jahr Unternehmenspraktikum).

#### Grundbildung

- Allgemeinbildung (Sprachen, Mathematik, Geschichte usw.). Für die Sprachen entsprechen die Anforderungen dem Niveau B2 in der Zweitsprache und einem „First Certificate in English“.
- Branchenspezifische Fächer (Finanz- und Rechnungswesen, Wirtschaft und Recht usw.)
- Interdisziplinarität
- Besonderer Schwerpunkt: Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz

#### Berufspraxis

- Spezifische Tätigkeiten der kaufmännischen Ausbildung (integrierte Praxisteile)
- Förderung des Unternehmergeistes (Programm *Apprendre à Entreprendre*) und der Kreativität. Möglichkeit, eine echte Firma zu gründen und zu führen: Entwicklung eines Projekts oder einer Dienstleistung, Projektmanagement, Selbstständigkeit, Initiative, Verantwortung, Anwendung der theoretischen Kenntnisse aus der Grundbildung, Berücksichtigung der nachhaltigen Entwicklung, Kreativität, Kommunikationstechniken, Informatik usw.
- Kontakte zur Arbeitswelt (Betriebspraktikum, Beziehungen zu den Berufsverbänden)

#### Ausbildungsorte

Im Wallis bieten 6 Schulen eine Vollzeitausbildung an, die mit einer Berufsmaturität Wirtschaft abgeschlossen wird. Die Schulen in Brig und Martinach bieten diese Ausbildung auch für Sportler/innen und Künstler/innen an. In Siders kann die Ausbildung zweisprachig absolviert werden.

### Berufsaussichten

- Direkte Zulassung zu Fachhochschulen (Bereich Wirtschaft & Dienstleistungen). Bachelorabschluss, der durch ein Masterstudium ergänzt werden kann. Tätigkeit als:
  - Betriebsökonom/in FH (Audit und Consulting, Buchhaltungswesen, Banken und Versicherungen, öffentlicher Bereich, Marketing und Public Relations, Personalwesen, Unternehmertum usw.).
  - Betriebsökonom/in FH im Hotel- und Gastgewerbe.
  - Wirtschaftsinformatiker/in FH (Entwicklung von Informationssystemen, Organisation, Audit und Consulting, Informatiksicherheit usw.).
  - Tourismusfachmann / Tourismusfachfrau FH mit Auswahlverfahren (Tourismusdestinationen, Reiseunternehmen [Reisebüros, Tour Operators], Beherbergungsunternehmen [Immobilienagenturen, Hotels], Transportunternehmen, Eventmanagement-Unternehmen usw.).
  - Informations- und Dokumentationsspezialist/in FH mit Auswahlverfahren.
- Zulassung zu Höheren Fachschulen (HF) im kfm. Bereich sowie in den Bereichen Bank und Wirtschaftsinformatik, sofern das Zulassungsverfahren erfolgreich durchlaufen wird (Aufnahmeprüfung, Test, Auswahlverfahren).
- Nach einigen Jahren Berufserfahrung Möglichkeit zur Absolvierung eines eidg. Fachausweises oder eines eidg. Diploms in Bereichen wie Versicherungen, Banken, Treuhandbüros, Personalwesen.
- Ausübung einer beruflichen Tätigkeit (EFZ): kfm. Angestellte/r in verschiedenen Bereichen wie Banken, Versicherungen, Verwaltungen, KMU, Personalwesen, Public Relations, Marketing, Rechnungsprüfung, Treuhandwesen usw.
- Mögliche Zulassung zu anderen Ausbildungen der Tertiärstufe: Universitäten, ETH, Pädagogische Hochschulen (es gelten die spezifischen Bedingungen der jeweiligen Institution).